



Einige Pflanzen können bereits im Herbst zurückgeschnitten werden. Michael Wesser zeigt, wo angedeutet werden sollte.

FOTOS: LARS FRÖHLICH

## Ein Garten ist niemals fertig

Der Herbst ist die ideale Zeit, um schon für die neue Saison zu planen

Von Maximilian Lazar

**Kreis Wesel.** Am Wochenende soll er kommen – der goldene Oktober. Die Gelegenheit, den Garten winterfest zu machen. Aber was braucht es, damit die Pflanzen auch im kommenden Frühjahr wieder in voller Blüte stehen und der Garten ein Ort zum Wohlfühlen ist?

„Der Rasen sollte Ende Oktober noch einmal gemäht werden“, verrät Michael Wesser, Geschäftsführer von Galabau Wesser. Dann könne der Winter kommen. Im Gegensatz zu den Beeten, in die das Laub gefegt werden soll, um einen Kälteschutz zu liefern, ist es für den Rasen am besten, wenn er von allem befreit bleibt. „Ansonsten können sich Pilze bilden“, sagt der Gartenexperte.

Überhaupt sei der Herbst aber die beste Jahreszeit, um bereits den Garten für das kommende Jahr zu planen. Wiebke Lahrmann, Gartenberaterin der Firma Wesser erklärt: „Jetzt können schon die Blumenzwiebeln für den nächsten Sommer gesetzt werden.“ Die Monate zwischen November und Mai seien die Zeit, in der am meisten gepflanzt wird. Ebenso wichtig ist es aber, die Blumen, die bis vor kurzem noch geblüht haben, auf die kalten Temperaturen vorzubereiten.

Möglichst noch vor dem ersten Frost sollten die Pflanzen so verstaut sein, dass ihnen die Kälte



Melanie Holthausen verpackt Pflanzen dekorativ für den Winter.

nicht schaden kann. „Es gibt mittlerweile viele stylische Angebote, Blumentöpfe so einzupacken, dass sie den Frost nicht an die Wurzeln lassen“, verrät Melanie Holthausen vom Dingdener Gartencenter Bitters. So können Zitronenbäume oder Oleander zum Beispiel weihnachtlich verpackt werden. Dekorative Elemente gibt es mittlerweile zu Hauf, meistens aus Fleece. Darunter würde ein Luftpolsterfolie für die richtige Temperatur sorgen.

### Farbenfroher Herbst

Ganz wichtig ist aber auch der Standort der Pflanzen. „Die Töpfe sollten so platziert werden, dass sie vor Wind und Wetter geschützt sind“, sagt Holthausen. Am besten eignet sich da die Garage. Denn zu warm ist ebenfalls nicht gut. Und auch beim Gießen sollten Gartenfreunde im Winter vorsichtig sein.

Der Frost zieht das Wasser aus der Erde, einzig die immer grünen Pflanzen würden das Wasser benötigen und sollten auch an frostigen Tagen gegossen werden.

Aber bei aller Vorbereitung der bereits vorhandenen Pflanzen, ist durchaus auch noch Zeit, um neue Akzente zu setzen. In den Gartencentern sind vor allem die Blumen gefragt, die auch im sonst so tristen Herbst noch Farbe in die Gärten bringen. „Der Trend in diesem Jahr sind die Purpurglöckchen“, erzählt Melanie Holthausen. Aber auch Alpenveilchen und Zieräpfel seien gefragt. Überhaupt würden Beerenpflanzen im Herbst immer gut gehen.

### Ein Ganzjahres-Projekt

Wer seine Pflanzen vor dem Winter noch stutzen möchte, sollte nicht zu eifrig sein. „Bei Rosen macht es

### GRÄBER WERDEN FÜR FEIERTAGE AUFBEREITET

- **An den stillen Gedenktagen** im November besuchen viele Angehörige die Friedhöfe. Entsprechend wird jetzt gepflanzt.
- **Für eine farbige Note** greifen deshalb viele zu Pflanzen mit schönem buntem Laub. Beliebt ist aber auch die blühende Christrose.

aber durchaus Sinn“, sagt Melanie Holthausen. Wiebke Lahrmann weist aber auch darauf hin, dass nicht alle Pflanzen einen neuen Schnitt benötigen. „Obstbäume sollten zum Beispiel erst Anfang des neuen Jahres geschnitten werden, damit sie dann wieder austreiben können“, erklärt Lahrmann. Wichtig sei aber dennoch, die Bäume jetzt schon auf Totholz zu kontrollieren. Und beim ersten Schnee, sollten die Äste auf ihre Sicherheit getestet werden.

Egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – wer einen grünen Daumen hat, kann also im ganzen Jahr aktiv sein. Deshalb führen die Gartenbauer auch gerade jetzt viele Beratungsgespräche, um bereits für das kommende Jahr zu planen. „Ein Garten ist schließlich niemals fertig“, wie Wiebke Lahrmann weiß.